



Direkt: Brief Ihres Bundestagsabgeordneten

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

nach über einem Jahr der Pandemie ist diese Kolumne die erste, in der ich mit großem und vor allem berechtigtem Optimismus in die nahe Zukunft schaue. Denn endlich scheint unser gemeinsamer Kampf gegen Corona die Inzidenzwerte langfristig zu senken und eine vierte Welle zu verhindern. Mehr als 20 % der Bevölkerung sind bereits vollständig geimpft, über 45 % das erste Mal – und täglich werden es mehr. In Kombination mit den Maßnahmen der Regierung kehren wir nach und nach in die Normalität zurück. Ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Leserinnen und Leser, für Ihren Beitrag zu diesem Erfolg. Ich hoffe, dass auch Sie letzte Woche Ihren ersten Biergartenbesuch oder ein Essen im Restaurant genießen konnten. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir diese Pandemie auch weltweit in den Griff bekommen werden, wenn wir jetzt weiter

achtsam bleiben. Denn die neuen Freiheiten beinhalten auch die Verantwortung, nicht nach- oder fahrlässig zu werden. Bilder von völlig überfüllten Plätzen mit Feiernden sowie die damit verbundenen Konfrontationen mit der Polizei machen mir sowohl wegen der Infektionen als auch der Gewaltbereitschaft große Sorgen. Daher appelliere ich an alle, friedlich, respektvoll und unter Einhaltung der Hygieneregeln zu feiern. Wir in der CSU haben keinerlei Verständnis für Flaschen- oder Steinwürfe gegen unsere Polizeibeamten und wir hoffen, dass diese Randalierer die volle Härte des Gesetzes zu spüren bekommen. Keine Maskenpflicht oder Abstandsregel, selbst wenn sie einem überzogen erscheinen sollte, rechtfertigt Gewalt gegen andere Menschen.

Neue Freiheiten im Wahlkampf

Dank der sinkenden Infektionszahlen konnte ich in den

letzten Tagen wieder vermehrt erste Termine in Präsenz im Münchner Norden wahrnehmen.

Ob die Gesangsgruppe „Rolligang“, der Großkonzern „BMW“ oder das Forschungszentrum „M-Cube“ der TU München, alle haben ihre individuellen Sorgen und Nöte, derer ich mich annehme. Denn mein Motto im Wahlkampf ist es, auf die Menschen zuzugehen, mir ihre Anliegen anzuhören und gemeinsame politische Lösungen zu entwickeln. Näher am Menschen heißt für uns in der CSU, auch näher an der tatsächlichen Lebensrealität der Bürgerinnen und Bürger zu sein. Eine Politik, die nur von oben herab aus ideologischer Sicht Gesetze erlässt, übersieht schnell die praktischen, alltäglichen Hindernisse und schafft mehr Probleme als Entlastungen. Der Austausch mit den Menschen ist für mich die Basis lebensnaher Politik, weswegen ich mich auf noch viele weitere Begegnungen im Wahlkampf freue.

Sie wollen mir Ihre Probleme schildern?

Besuchen Sie meine Homepage. Dort finden Sie alle meine kommenden Termine im Wahlkampf sowie alle Kontaktdaten, um direkt einen Termin für eine Online-Bürger-sprechstunde mit mir zu vereinbaren.

Ihr
Bernhard Loos

Ihr direkter Kontakt zu mir: bernhard.loos.wk@bundestag.de
Alle aktuellen Termine finden Sie hier: www.bernhard-loos.de
oder www.facebook.com/bernhard.loos.bundestag

